



Maximilian Weiss, LL.M.

RECHTSANWALT | GESCHÄFTSFÜHRER

Stuttgart

E-Mail: info@weisswert.de

Tel.: +49 (0) 711 340383 00

Fax: +49 (0) 711 340383 01

■ TÄTIGKEITSBEREICH

Maximilian Weiss ist der Gründer und Geschäftsführer von WEISSWERT. Herr Weiss berät ausschließlich im Bank- und Kapitalmarktrecht sowie im finanzmarktnahen Kartellrecht. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit steht die Konfliktlösung bei komplexen Auseinandersetzungen, welche oftmals grenzüberschreitende Bezüge aufweisen. Zu seinen Tätigkeitsbereichen gehören Aktionärsstreitigkeiten, Ansprüche wegen Falschberatung und bei Anlagebetrug sowie die Rückholung von Vermögenswerten (Asset Tracing und Asset Recovery).

Herr Weiss ist erfahren im Umgang mit Masseverfahren und Instrumenten des kollektiven Rechtsschutzes. Er hat insbesondere Verfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz betreut, in denen jeweils Volumina in Milliardenhöhe im Streit standen.

Zu seinen Mandanten zählen sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen, insbesondere institutionelle Investoren, Privatanleger und Bankkunden.

■ AUSGEWÄHLTE MANDATE

- Beratung und Vertretung von hunderten institutionellen Investoren gegen einen börsennotierten Automobilhersteller und dessen börsennotierte Holdinggesellschaft (Vorwurf: Falsche Kapitalmarktinformation) mit einem Gesamtstreitwert i.H.v. ca. 5 Milliarden Euro.
- Beratung und Vertretung von institutionellen Investoren gegen einen Automobilhersteller (Vorwurf: Falsche Kapitalmarktkommunikation) mit einem Gesamtstreitwert i.H.v. ca. 1 Milliarde Euro.
- Beratung und Vertretung von Investoren gegen einen börsennotierten Zahlungsdienstleister, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie die BaFin infolge von jahrelang unentdeckten Bilanzmanipulationen, welche einen Schaden in Höhe von über 14 Milliarden Euro verursachten.
- Beratung eines ausländischen Unternehmens aus der Schifffahrtsindustrie gegen die Klage einer deutschen Bank im Rahmen eines Gerichtsverfahrens in einer Off-Shore-Jurisdiktion (Common Law) bei maßgeblichem deutschen materiellen Recht.
- Beratung und Vertretung von Investoren in mehreren Verfahren gegen eine spanische Großbank infolge eines Bilanzskandals nach erfolgtem IPO mit Ansprüchen in Höhe von mehreren Millionen Euro und mit dem Vorwurf falscher Primär- und falscher Sekundärmarktpublizität
- Beratung und Vertretung von in- und ausländischen Aktionären gegen einen börsennotierten und international tätigen Möbelkonzern im Rahmen von diversen Sammelklagen an mehreren Gerichtsständen (Deutschland, Niederlande, Südafrika) wegen des Vorwurfs falscher bzw. unterlassener Kapitalmarktinformation.

■ KARRIERE

Vor der Gründung der Kanzlei WEISSWERT im Jahr 2022 war Maximilian Weiss seit 2015 in einer Kanzlei-Boutique für Kapitalmarktrecht sowie später als in einer Stuttgarter Wirtschaftskanzlei als Partner tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeit von Herrn Weiss lag und liegt bis heute auf der Vertretung von Investoren in komplexen bank- und kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten.

■ AUSBILDUNG

- Eberhard-Karls-Universität Tübingen (1. Staatsexamen)
- Oberlandesgericht Stuttgart (Referendariat / 2. Staatsexamen)
- Northwestern University Pritzker School of Law, Chicago (LL.M.)
- IE Business School, Madrid
- Instituto de Enseñanza Superior en Lenguas Vivas Juan Ramón Fernández, Buenos Aires

■ VERÖFFENTLICHUNGEN

- Securities Litigation against VW and Porsche - The 10 Billion Euro Marathon Walk, in: Gsell, Beate/Möllers, Thomas M.J. (Hrsg.), Enforcing Consumer and Capital Markets Law – The Diesel Emissions Scandal, Intersentia, Cambridge/Antwerpen/Chicago, 2020, S. 449 ff.
- Die Prospektspflicht für Edelmetall-Investments kommt - Ende einer Branche?, in: Finanzwelt, Heft 6/2020, S. 42 ff.
- Wirecard-Bilanzskandal – Amtshaftungsklage gegen die BaFin, in: bankintern Spezial (Sonderbeilage zu Heft 32/2020)
- Nach Wirecard-Bilanzskandal – Erweiterung des Musterverfahrens, in: bankintern Spezial (Sonderbeilage zu Heft 27/2020)
- Musterverfahren gegen Wirecard – Was Aktionäre jetzt wissen müssen, in bank intern Spezial (Sonderbeilage zu Heft 22/2020)
- Haftungsfalle Coronavirus: Was Finanzvermittler jetzt wissen müssen, in: Finanzwelt, Heft 2/2020, S. 6 ff.
- Verjährung von Schadensersatzansprüchen wegen der Verletzung von Ad-hoc-Pflichten, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht (WM), 2016, S. 914 ff.

■ VORTRÄGE

- 59. International Young Lawyers' Congress, 25. August 2021, Zürich, Schweiz: „Innovative Claims and Proceedings“
- Seminar für Bankrechtspraktiker, organisiert von der Universität Bonn, Deutschland, 29. Oktober 2020: „Skandal rund um Wirecard“
- DRRT Global Investor Loss Recovery Webinar 2020, 29. Oktober 2020: „Wirecard – The Enron of Germany“
- International Legal Institute for MTMP Webinar „Mass Damage & Access to Justice: New National Solutions“, 10. September 2020, „Collective Redress in Germany“
- IPA-Konferenz „Loss Recovery tra Class Actions e Processi Penali“, 22. November 2019, Bergamo, Italien: „Il caso VW“
- Houthoff Class Action Seminar, 12. September 2019, Amsterdam, Niederlande: „Collective Redress in Germany - overview and recent developments“

■ VORTRÄGE (fortgef.)

- Internationale Konferenz „Enforcing Consumer and Capital Market Law in Europe“, 23. Mai 2019, Universität Augsburg, Deutschland: „Panel Discussion - Practical Experiences with Dieselgate“
- DRRTs 11th Annual Global Investor Loss Recovery Conference, 4. April 2019, Frankfurt, Deutschland: „Steinhoff: The Enron of South Africa“
- ISLG Institutional Investor Conference, 30./31. Oktober 2018, Johannesburg, Südafrika: „The German Steinhoff litigation“
- ISLG Institutional Investor Conference, 29. Oktober 2018, Kapstadt, Südafrika: „The German Steinhoff litigation“

■ MITGLIEDSCHAFTEN

- AIJA – International Association of Young Lawyers
- IBA – International Bar Association
- Arbeitsgemeinschaft Bank- und Kapitalmarktrecht im Deutschen Anwaltverein
- Studienvereinigung Kartellrecht
- Phi Delta Phi Tübingen e.V.